

Hannoversche Bank in Hannover

mit Depositenkasse in Linden vor Hannover, Falkenstrasse 1,
 ferner Filialen unter d. Firma: **Filiale der Hannoverschen Bank zu Harburg**
 in Harburg, unter d. Firma: **Hannoversche Bank vorm. Simon Heinemann** in
 Lüneburg, unter der Firma: **Hannoversche Bank vorm. David Daniel** in
 Celle, unter der Firma: **Hannoversche Bank, Filiale Hameln** in Hameln,
 unter der Firma **Hannoversche Bank, Fil. Verden** in Verden.

Gegründet: 1857 (vgl. hannov. Verordn. v. 22./7. 1856).

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank verzichtete 1889 auf das Notenprivileg. 1899 Errichtung einer Depositenkasse in Linden bei Hannover; 1899 Übernahme des Bankhauses Simon Heinemann in Lüneburg; 1901 der Bankfirma David Daniel in Celle, 1903 des Bankhauses A. Leese & Co. in Stade (s. unten), 1906 des Bankhauses A. Lehmann in Verden; die 4 Geschäfte wurden als Filialen bezw. Depositenkasse der Bank weitergeführt. Die Depositenkasse in Stade wurde 1910 an die Leher Bank abgetreten. 1903 Errichtung einer Filiale in Hameln. — Die Bank steht in nahen Beziehungen zur Deutschen Bank in Berlin und infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hildesheimer Bank, der Osnabrücker Bank, der Braunschweiger Privatbank u. ist kommanditarisch bei der Bankfirma Schwarz, Goldschmidt & Co., Berlin beteiligt, welche Beteilig. Ende 1916 mit zus. M. 4 108 000 zu Buch standen; weitere Beteilig. bei Hannov. Maschinenbau-A.-G. (Egestorff), Ilse der Hütte, Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover, Hannov. Baumwollspinnerei u. Weberei, F. Thörl's Ver. Harburger Ölfabriken etc.; Konsort.-Beteilig.; Ende 1916 mit zus. M. 870 281 Einzahl.

Kapital: M. 36 000 000 und zwar M. 12 000 000 in 16 000 Aktien (Nr. zwischen 1—21 715) à M. 750 (Thlr. 2500) und M. 24 000 000 in 16 000 Aktien Lit. B (Nr. 1—7000), Lit. C (Nr. 7001—12 000), Lit. D (Nr. 12 001—16 000), à M. 1500. Urspr. Thlr. 2 381 650, erhöht 1860 auf Thlr. 5 420 000 = M. 16 260 000, herabgesetzt 1870 durch Rückkauf von M. 4 260 000 auf M. 12 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 26./3. 1898 um M. 6 000 000, begeben an die Deutsche Bank, welche davon M. 4 000 500 den Aktionären zu 115% anbot. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 25./3. 1899 um M. 2 001 000 in 1334 Aktien à M. 1500, lt. G.-V. v. 12./6. 1899 um M. 2 499 000 (auf M. 22 500 000) in 1666 Aktien à M. 1500. Von diesen M. 2 499 000 Aktien übernahm die Deutsche Bank M. 1 500 000 zu 110% u. M. 999 000 zu 100%, von welchen M. 499 500 voll u. M. 1 999 500 vorerst mit 25% eingezahlt wurden; restl. 75% zum 15./11. 1905 einberufen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 26./2. 1910 um M. 7 500 000 in 5000 Aktien à M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, hiervon begeben M. 3 000 000 zu 136% u. restl. M. 4 500 000 zu 133 1/3% an die Deutsche Bank u. von dieser den alten Aktionären v. 15.—31./3. 1910 zu 140% angeboten; auf M. 7500 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie à M. 1500. Agio mit M. 2 580 000 in R.-F. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 24./7. 1912 um M. 6 000 000 (auf M. 36 000 000) in 4000 Aktien à M. 1500, welche zu einem Viertel an der Div. des J. 1912 teilnahmen, seit 1./1. 1913 voll div.-ber.; übernommen von der Deutschen Bank in Berlin zu 133 1/3%, angeboten den alten Aktionären v. 30./7.—12./8. 1912 zu 136%. Agio mit M. 1 650 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 6 Monaten in Hannover.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 750 = 1 St., jede Aktie à M. 1500 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., dann 4% Div., sodann 2% zum Pensions- u. Unterstütz.-F. bis zu M. 500 000 (z. Z. erfüllt), vom Rest 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa einschl. Reichsbankguth. 4 851 264, Bestand an Zins- u. Div.-Scheine 1 925 865, Wechsel 34 242 095, Effekten 5 696 788, Beteilig. an Banken u. Bankfirm. 4 109 000, Lombard u. report. Effekten 30 639 551, Bankguth. 25 034 492, gedeckte Debit. 43 801 379, ungedeckte do. 10 691 749, Avale 6 432 485, Konsort.-Beteilig. 422 306, Grundstücke 2 308 000, Mobil. I. — Passiva: A.-K. 36 000 000, R.-F. 6 530 000, Sond.-Rückl. 4 270 000, Pens.- u. Unterst.-F. 500 000, Kredit. ohne Kündigung-Frist 86 840 446, do. mit do. 24 099 589, Akzepte 1 213 711, Avale 6 432 485, unerhob. Div. 16 856, Div. für 1917 2 880 000, Tant. an A.-R. 197 333, Rückzs. auf Wechsel, Zs. etc. 374 556, Vortrag 800 000. Sa. M. 170 154 979.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 381 407, Verwalt.-Kosten einschl. vertragsm. Gewinnanteile u. Grat. 1 357 268, Gewinn 5 149 848. — Kredit: Vortrag 1 200 000, Diskont u. Gewinn auf Wechsel 1 264 745, Zinsen in lauf. Rechn. abzügl. verausgabter Zs. 1 969 797, Zinsen u. Gewinn auf Wertp. u. Konsort.-Geschäfte 1 002 188, Provis. 1 409 742, Sorten 42 050. Sa. M. 6 888 524.

Kurs Ende 1901—1917: 108.50, 118.50, 129.75, 127.75, 134, 141, 134.50, 144, 151.50, 148.75, 150.30, 136.75, 134.50, 131*, —, 130, 150%. Notiert in Berlin; auch in Hannover; Kurs selbst ult. 1910—1916: 148.50, 150.50, 136, 134.50, 133.50*, —, 130%.

Dividenden 1901—1917: 4, 6, 6, 6, 6 1/2, 7, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 6, 6 1/2, 7 1/2, 8%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Paul Klaproth, Max Kluge, Hannover; Komm.-Rat Wilh. Weber, Harburg; Stellv. Ed. Meyer, P. Hedemann, Hannover.

Vorstände der Filialen: Harburg: Komm.-Rat Wilh. Weber (s. Dir.), F. Eckardt, Gg. Wolff; Lüneburg: Adolf Lindenberg, Gust. Heinemann; Celle: M. Wessel, Henry Ruben; Hameln; Aug. Meier, Rob. Fischer; Verden: Max Lehmann; Linden: Rud. Löhr.

Prokuristen: Th. Schaller, G. Engelke, A. Bues, M. Blume, L. Melloh, H. Nissen, A. Wildenhayn, Hannover; E. Jäger, Lüneburg, Wilh. Bennefeld, Linden.